

## Herzerkrankungen beim Hund

Einige Untersuchungen belegen dass ca. jeder zehnte Hund an einer Herzerkrankung leidet.

Wir unterscheiden vielfältige Herzleiden bei den Hunden, wobei man sagen kann dass die häufigsten Erkrankungen den Herzmuskel und die Herzklappen betreffen. Wenn man grob unterteilen möchte, dann sind es vor allem die großen und sehr großen Hunde die mehr an Herzmuskelerkrankungen leiden, bei den eher kleineren Rassen beobachten wir mehr Herzklappenerkrankungen.

Nicht alle Herzerkrankungen werden vom Besitzer sofort erkannt, viele können lange Zeit unentdeckt bleiben bevor der Hund Symptome offensichtlich zeigt.

Es sind einige Rassen bekannt die eine höhere Neigung zu bestimmten Herzerkrankungen haben als andere, viele der Erkrankungen sind aber auch erworben.

Wie schon erwähnt sind es vor allem die großen und größeren Rassen z.B. Irische Wolfshunde, Doggen, Dobermänner und auch Boxer die eher eine Herzmuskelerkrankung ausbilden, und die kleineren Hunde wie Dackel, Terrier und kleine Schnauzer die mehr zu Herzklappenerkrankungen neigen.

Mit steigendem Lebensalter und jedem Kilo Übergewicht steigt das Risiko an einer Herzerkrankung zu leiden.

Gesunde Ernährung und ausreichend! Bewegung in der Natur können bei Hund und Mensch hier einiges verhindern.

Wie kann ich bei meinem Hund eine evtl. Herzerkrankung erkennen?

Suchen Sie bitte umgehend eine Tierarztpraxis auf wenn Sie folgende Veränderungen bei Ihrem Hund, egal bei welcher Rasse oder Größe, beobachten.

- allgemeine Schwäche
- schnelle Ermüdung
- Kurzatmigkeit
- trockener kurzer Husten
- nächtliche Unruhe
- mangelnde Lebensfreude

Bestätigt sich bei der Untersuchung eine Herzerkrankung so kann man gezielt behandeln und einem Fortschreiten der Erkrankung sinnvoll entgegenwirken. So kann Ihrem Hund die Lebensfreude in vielen Fällen noch lange erhalten bleiben. Wichtig ist dabei eine tägliche, regelmäßige und lebenslange Medikamenteneinnahme.